



Rotary Club Gelsenkirchen - Schloss Horst

Präsidentin: Ellen Dulisch
Öffentlichkeitsarbeit: Hans-Georg Katzmarzik M. A. Fon: 02365 7616
Brüggenpoth 48, 45768 Marl-Polsum; EMail: hans.georg.katzmarzik@gmx.de

Pressemitteilung

8. August 2014

Spendenübergabe in Höhe von 5.000,-- Euro an Oberbürgermeister Frank Baranowski für die Ersatzbepflanzung (Baumpflanzungsaktion Gelsendienste) in Gelsenkirchen-Horst als Beitrag zur Beseitigung der Folgen des Pfingst-Sturmtiefs "Ela"

Termin/Ort: **8. August 2014 – 12:30 Uhr –**
Schloss Horst, Grünfläche hinter dem Parkplatz/Höhe
Kinderspielplatz – Am Bowengarten/An der Rennbahn -,
Gelsenkirchen-Horst

Teilnehmer: **Stadt Gelsenkirchen**
Oberbürgermeister Frank Baranowski
Sabine Otthöfer; Abteilungsleiterin für Stadtpflege(Gelsendienst)
Tobias Heyne, Pressesprecher (Gelsendienste)

Rotary Club Gelsenkirchen – Schloss Horst
Ellen Dulisch
Dr. Hauke Holdefleiss
Hans-Georg Katzmarzik

Der Sturm „Kyrill“ hat bereits 2007 einen schweren Schaden in der Natur angerichtet. Jetzt folgte Pfingst-Sturmtief „Ela“ mit ebenso massiven Auswirkungen auf Bewaldung, Begrünung, Häuser, Autos, öffentliche Verkehrsmittel und Infrastruktur. Bäume wurden aus dem Asphalt gerissen, fielen auf Autos, Häuser, Straßen, Friedhöfe, Parkflächen u. a. Bereiche. Kommunikationswege zu Polizei und Feuerwehr waren teilweise zerstört.

Der Sturm hat in Gelsenkirchen (und in anderen NRW-Städten) eine Verwüstung hinterlassen, die auch noch heute spürbar ist, obwohl alle Kräfte (z. B. Feuerwehr, Gelsendienste, THW) unermüdlich beschäftigt waren und sind, um das Leben zu normalisieren. Schulen, Friedhöfe u. a. mussten ebenfalls aus Sicherheitsgründen

geschlossen werden. Bis heute sind Einschränkungen bei der Nutzung u. a. der Friedhöfe und anderer Flächen vorhanden, da die Wiederherstellung der Mobilität in der Stadt Vorrang hat.

Es geht nicht nur um die Beseitigung der entwurzelten Bäume, sondern auch um die beschädigten Bäume, die noch eine Gefahr darstellen. Der Pfingststurm hat nicht nur Bäume entwurzelt, sondern auch viele so beschädigt, dass sie gefällt werden müssen, weil „tote Äste“ nach und nach ihren Halt verlieren und durch das Herabstürzen eine Gefahr darstellen. Die Prüfung der Standfestigkeit der Bäume läuft zurzeit.

Dieses Unglück hat auch gezeigt, dass es Verständnis und Unterstützung für die Geschädigten gab und gibt. „Solidarität“ und damit verbunden ein „nachbarschaftliches Miteinander“ bekamen eine neue Bedeutung.

Die Stadt Gelsenkirchen kann die Baumpflanzung (und Wiederauforstung) allein nicht stemmen, auch wenn die Landesregierung Flankierung zugesagt hat. Wir sind alle gefordert, denn der Wald und die allgemeine Begrünung haben für uns Menschen eine wichtige Lebensbedeutung.

Beispielhaft ist Folgendes zu benennen und schließen uns damit dem RVR-Förster Matthias Klar an: Bäume bedeuten für den Menschen, dass sie nicht nur Rohstoff sind, sondern u. a. auch andere wichtige Funktionen haben:

- Sauerstofflieferanten
- Bäume filtern Schadstoffe aus der Luft (Minderung der Feinstaubbelastung)
- mindern Lärm und bieten Schatten
- Erholungsorte
- Nistplätze für Singvögel
- Garanten für Wasserhaushalt und Ökosystem

Die WAZ hat die Spendenaktion „WAZ pflanzt Bäume“ in Verbindung mit dem NABU NRW ins Leben gerufen. Gelsendienste die Aktion „Baumpflanzung“. Die anderen Medien in unserer Stadt haben über den Pfingststurm berichtet und damit ebenfalls gesellschaftliches Handeln angeregt.

Hier setzen wir mit unserem Rotary Club Gelsenkirchen – Schloss Horst an und sehen es als gesellschaftliche Verpflichtung, uns an der Ersatzbepflanzung und Schadensbehebung mit Oberbürgermeister Frank Baranowski und Vertretern von Gelsendienste zu beteiligen. Wir hoffen, dass wir mit unserem Beitrag und anderen Akteuren zur Stadtbildpflege und zur Stadtteilarbeit beitragen können.

i. A Hans-Georg Katzmarzik M. A.